

Msgr. Pfarrer E. Kuhn verstarb am 21.01.14

Der Bürgerverein Heuchelhof trauert um sein Ehrenmitglied und Träger des Bürgerpreises: Monsignore Pfarrer Erwin Kuhn. Pfarrer Kuhn verstarb am 21. Januar 2014 im Alter von 84 Jahren. 26 Jahr lang war er Pfarrer der kath. Kirchengemeinde St. Sebastian.

Kuhn wurde am 10. September 1929 in Altbessingen geboren und am 17. Juli 1955 in Würzburg zum Priester geweiht.

Danach war er in mehreren Orten als Kaplan tätig bis er 1962 Kuratus in der Veitshöchheimer Kirche „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ wurde.

Von 1965 bis 1967 war Erwin Kuhn noch zusätzlich nebenamtlicher Standortpfarrer für die Militärseelsorge in Veitshöchheim.

1973 zog er in den neu gegründeten Würzburger Stadtteil Heuchelhof und baute hier die Pfarrei St. Sebastian auf.

26 Jahre lang, bis 1999 wirkte er segensreich in unserem Stadtteil als Pfarrer.

Seine ganze Kraft und Energie galt in dieser langen Amtszeit den sozial Schwachen, der Integration von Aus- und Umsiedlern die hier ihre neue Heimat fanden, den jungen Familien und der Ökumene.

Er baute ein Pfarrzentrum auf, die Jugendbegegnungsstätte „Windrad“ und die Scheunenkirche „St. Hedwig“.

1997 wurde ihm der päpstliche Ehrentitel „Monsignore“ verliehen.

Auch als Pfarrer im Ruhestand betätigte er sich seelsorgerisch in der Pfarrgemeinde „St. Albert“ und in der Pfarrgemeinschaft „St. Albert und St. Jakobus“.



Foto: Pfarrei St. Sebastian, Heuchelhof

Für seine Verdienste erhielt Kuhn 1999 von der Stadt Würzburg das Silberne Stadtsiegel und von der Stadt Arnstein die Silberne Stadtplakette. Die Bundesrepublik Deutschland verlieh ihm 2002 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Als Anerkennung für seine besonderen Verdienste zum Wohle des Heuchelhofs und seiner Bewohner erhielt Pfarrer Erwin Kuhn 1982 vom Bürgerverein Heuchelhof den „Bürgerpreis“ verliehen.

Am 25. Januar 2014 wurde er in seiner Geburtsgemeinde Altbessingen unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen.

Paul K a r l